



## **Staus nagen an der Kaufkraft der Schweizerinnen und Schweizer**

Das Wichtigste in Kürze:

- Staus erschweren und verteuern Gütertransporte - das führt zu steigenden Preisen für Transporteure und Produzenten und letztlich auch zu höheren Konsumentenpreisen.
- Besonders betroffen sind aufgrund der Transportanteile Lebensmittel und andere Güter des täglichen Bedarfs.
- Gewerbeverband, economiesuisse und ASTAG fordern deshalb: Jetzt in unsere Nationalstrassen investieren!

Die Preise im Strassengüterverkehr sind in den letzten Jahren fast doppelt so stark gestiegen, wie die übrigen Produzentenpreise. Das zeigt ein gemeinsames Papier von Gewerbeverband, economiesuisse und ASTAG. Im gleichen Zeitraum haben die Stautunden um mehr als die Hälfte zugenommen. Viele Transportunternehmen sehen sich seit Jahren gezwungen, ihren Kunden steigende «Stauzuschläge» zu verrechnen. Dadurch wird letztlich ein Teil des Produktivitätsverlusts und der Zusatzkosten an die Endkonsumentinnen weitergegeben.

### **Lebensmittel als Sorgenkind**

Besonders stark betroffen ist der Bereich Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs. Knapp ein Drittel des schweren Gütertransports auf der Strasse sind direkt oder indirekt auf die Lebensmittelversorgung zurückzuführen. Diese

Leistungen werden immer schwieriger zu erbringen. Steigende Produzentenpreise, insbesondere auch für Detailhandels- und Sammeltransporte sind die Folge. Unmittelbar können das auch die Konsumentinnen und Konsumenten im Porte-de-Monnaie spüren.

## **JA zu Investitionen in die Nationalstrassen**

Im Durchschnitt nahm der Stau in den vergangenen Jahren jährlich um fast 15 Prozent zu. In den letzten zwei Jahren ist zudem eine regelrechte Stauexplosion zu erkennen, mit einem Wachstum von jeweils über 22 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Fast 87 dieses Aufkommens sind auf Verkehrsüberlastungen zurückzuführen. Wir müssen in die Nationalstrassen investieren, um das Verkehrssystem zu stabilisieren und damit die Transportkosten zu senken. Die Wirtschaft sagt daher am 24. November klar JA zum Ausbau der Nationalstrassen.

[Download Studie](#)